

# Wochenblatt für Wilsdruff

## Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

### Amtsblatt

für die kgl. Amtshauptmannschaft zu Meißen, das kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff.

Erscheint wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags. — Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Inserate werden Montage und Donnerstags bis Mittags 12 Uhr angenommen.

Nr. 100.

Dienstag, den 15. Dezember

1885.

## Bekanntmachung. Landtagswahl betreffend.

Nachdem der bei den diesjährigen Ergänzungswahlen für die II. Kammer der Ständeversammlung im 17. Wahlkreise des platten Landes als Abgeordneter gewählte Fabrikbesitzer Herr Gustav Hahn in Obergruna mit Genehmigung der Kammer von dieser Wahl freiwillig zurückgetreten und von dem königlichen Ministerium des Innern die Vornahme einer anderweiten Ergänzungswahl in diesem Wahlkreise für

den 7. Januar 1886

angeordnet worden ist, werden die Herren Gemeindevorstände in den Amtsgerichtsbezirken **Nossen** und **Wilsdruff** — jedoch was den Nossener Amtsgerichtsbezirk betrifft, mit Ausnahme des zum 18. Wahlkreise gehörigen Dorfes Pinnewitz — darauf aufmerksam gemacht, daß sie nach § 14 der Ausführungsverordnung zu dem Wahlgesetze vom 3. December 1868 (Seite 1369 ff. des Gesetz- und Verordnungsblattes vom Jahre 1868) bei 15 Mark Strafe die ihnen heute von hier aus zugehende Landtagswahlliste ihres Orts **sofort** nach Ablauf der in dem erwähnten Wahlgesetze (§ 26) bestimmten, am **16. dieses Monats** zu Ende gehenden sieben-tägigen Reklamationsfrist unter Anzeige der etwa dagegen erhobenen Einprüche und Beifügung der darauf bezüglichen Eingaben an die unterzeichnete königliche Amtshauptmannschaft einzusenden haben.

Uebrigens hat es für diese neue Ergänzungswahl bei der in der Bekanntmachung vom 12. August dieses Jahres — vergl. No. 66 dieses Blattes — unter  $\odot$  erfolgten Bildung der Wahlbezirke und Ernennung der ebendasselbst bezeichneten Gemeindevorstände als Wahlvorsteher allenthalben sein Verbleiben. Für den — jedoch rechtzeitig anher anzuzeigenden — Behinderungsfall des Einen oder Anderen der genannten Wahlvorsteher haben die für dieselben in Gemeindeangelegenheiten bestellten gesetzlichen Stellvertreter (Gemeindeältesten) die Function des Wahlvorstehers für den betr. Wahlbezirk zu übernehmen.

In Betreff des Wahlverfahrens ist schon in der Bekanntmachung vom 12. August dieses Jahres angezogenen gesetzlichen Bestimmungen sowie den Anordnungen Punkt 2 bis 7 der aus Anlaß der bei der letzten Landtagswahl vorgekommenen Unregelmäßigkeiten an die Gemeindevorstände unterm 22. September dieses Jahres von hier aus erlassenen Verfügung — No. 8482 A — genau nachzugehen, insbesondere ist auch die in § 43 des mehrgedachten Wahlgesetzes vom 3. December 1868 vorgeschriebene Bekanntmachung über Abgrenzung des Wahlbezirks, sowie Ort und Zeit für Abgabe der Stimmzettel mindestens acht Tage vor der Wahl zu erlassen.

Sofort nach der am 31. dieses Monats **hier** zu bewirkenden Schließung der Wahllisten werden letztere den Wahlvorstehern nebst den Formularen zu den Wahlprotokollen zc. zugestellt werden.

Die königliche Amtshauptmannschaft ist übrigens bereit, den Wahlvorstehern jede gewünschte weitere Anleitung wegen des Wahlgeschäftes zu erteilen.

Meißen, am 9. December 1885.

Königliche Amtshauptmannschaft.

J. B.: Gilbert, Reg.-Aff.

## Bekanntmachung.

Die königliche Kreishauptmannschaft Dresden hat in der Zeit vom 11. April bis zum 6. October 1885 die nachstehend sub  $\odot$  verzeichneten Kassen auf Grund der eingereichten Statuten als eingeschriebene Hilfskassen zugelassen und denselben zugleich die Bescheinigung erteilt, daß die Kassen den Anforderungen des § 75 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883, die Krankenversicherung der Arbeiter betreffend, entsprechen.

Ferner haben der königlichen Kreishauptmannschaft die Statuten der nachstehend sub  $\text{z}$  aufgeführten Genossenschaftskassen zur Prüfung vorgelegen, welche ebenfalls als dem § 75 des nurgedachten Gesetzes genügend befunden worden sind.

Die Herren Bürgermeister von Wilsdruff und Siebenlehn, ingleichen die Herren Gutsvorsteher und Gemeinde-Vorstände des hiesigen Bezirks, bez. die Vorstände der Orts- und Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen werden hiervon in Kenntniß gesetzt.

Meißen, am 4. December 1885.

Königliche Amtshauptmannschaft.

J. B.: Gilbert, Reg.-Aff.

Laufende Nr.	Name der Kasse.	Sitz der Kasse.	Datum des Zulassungsvermerks.
89.	Kranken- und Begräbniskasse „Humanität“ zu Dresden	Dresden	11. April 1885.
90.	Maurer- und Zimmergesellen-Krankenunterstützungs- und Begräbniskasse zu Pirna.	Pirna	24. April 1885.
91.	Krankenunterstützungsverein für Reichstädt und Umgegend	Reichstädt	11. Juni 1885.
92.	Krankenunterstützungs- und Sterbekasse für sämtliche in Hallbach betriebene Gewerbe- und Berufsarten	Hallbach	12. Juni 1885.
93.	Kranken- und Begräbniskasse für Maurer und Zimmerleute zu Radeburg	Radeburg	19. Juni 1885.
94.	Kranken- und Begräbniskasse der Tischler-Gesellen zu Meißen	Meißen	29. Juni 1885.
95.	Kranken- und Begräbniskassenverein für Breßchendorf und Umgegend	Breßchendorf	30. Juni 1885.
96.	Allgemeine Kranken- und Begräbniskasse für Radebeul und Umgegend	Radebeul	2. Juli 1885.
97.	Handwerker-Krankenunterstützungskasse zu Verbisdorf	Verbisdorf	13. Juli 1885.
98.	Krankenunterstützungskasse der Schuhmacher in Pirna	Pirna	14. August 1885.
99.	Krankenunterstützungsverein für Cosschaude und Umgegend	Cosschaude	27. August 1885.
100.	Töpfer-Krankenunterstützungs- und Begräbniskasse zu Pirna	Pirna	22. September 1885.
101.	Krankenunterstützungskasse für selbstständige Handwerker und deren männliche Gehilfen und Lehrlinge in Dippoldiswalde und Umgegend	Dippoldiswalde	6. October 1885.

Laufende Nr.	Name der Kasse.	Sitz der Kasse.	Datum des Statutes.
1.	Krankenunterstützungs- und Grabkassen-Verein zu Gorbitz	Gorbitz	24. Juni 1884.
2.	Müller-Kranken- und Begräbniskasse im Plauenschen Grunde und Umgegend	Plauen bei Dresden	7. März 1885.
3.	Krankenunterstützungskasse für Cigarrenarbeiter zu Freiberg	Freiberg	27. März 1885.
4.	Krankenunterstützungsverein der Zimmer- und Maurergesellen zu Dorfhain	Dorfhain	31. Mai 1885.